

Mittwoch, den 26. März 2008

Mehr Transparenz

"Hoffungszeichen" führt Aufsichtsrat ein

Singen (swb). Die Mitgliederversammlung der Singener Menschenrechts- und Hilfsorganisation "Hoffungszeichen / Sign of Hope" hat auf ihrer jüngsten Sitzung im März Änderungen an der Vereinssatzung vorgenommen, die Hoffungszeichen nun auch organisatorisch fit für die Herausforderungen der Zukunft machen. So wurde der Vereinszweck von der Mitgliederversammlung neu formuliert, um die Kernbereiche Hoffungszeichens - die Menschenrechtsarbeit und die humanitäre Hilfe - vor dem Hintergrund der christlichen Motivation noch deutlicher festzulegen. Darüber hinaus hat die Mitgliederversammlung beschlossen, durch die Einführung des so genannten Aufsichtsratsmodells den Erfordernissen einer effektiven und effizienten hausinternen Kontrolle Rechnung zu tragen. Danach wird sich das Ehrenamt bei "Hoffungszeichen" künftig auf die strategische Führung und die Kontrolle des von nun an hauptamtlichen Vorstandes konzentrieren. Sämtliche Änderungen der Vereinssatzung wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen. Als Aufsichtsratsmitglieder wurden Gerhard Heizmann (Vorsitzender), Manfred Steiner (stellvertretender Vorsitzender), Pfarrer Wilhelm Olschewski, Ute Felgenhauer-Laier und Stefan Daub berufen. Zum hauptamtlichen Vorstand wurden Reimund Reubelt (Erster Vorstand) und Klaus Stieglitz (Zweiter Vorstand) berufen. Der ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende Dr. Peter Hulang trat aus Altersgründen nicht zur Wahl für eine Aufsichtsrats-Funktion an und wurde herzlich verabschiedet. Aufsichtsratsvorsitzender Gerhard Heizmann und Vorstand Reimund Reubelt dankten Dr. Peter Hulang für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz und sein Engagement für Bedürftige in aller Welt. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung waren interessierte Besucher zum öffentlichen Informationsabend geladen. Dr. Thomas Schmidt, ein deutscher Arzt, der in Vietnam auch mit Unterstützung von Hoffungszeichen mehrere humanitäre Projekte ins Leben gerufen hat, berichtete den rund 25 Gästen über die Zusammenarbeit mit Hoffungszeichen und die Erfolge seiner humanitären Arbeit mit den ärmsten Bevölkerungsschichten in Vietnam. Die Vorträge des Geschäftsführers Reimund Reubelt und des Menschenrechtsbeauftragten Klaus Stieglitz nahmen die Zuhörer ebenfalls mit auf eine interessante Reise in die weltweiten Einsatzgebiete der Hilfsorganisation. Gerne wurde die anschließende Möglichkeit genutzt, bei einem kleinen Imbiss in kleiner oder größerer Gruppe zu diskutieren.